



**Dorfmuem:** Einbau der Elektroheizung im Gewölbekeller ist abgeschlossen / Alfred Beetz überreichte „Leader“-Plakette

## Bei den wöchentlichen Stammtischen ist es jetzt schön warm

**Dittwar.** Im Laufe der letzten Monate wurde im Gewölbekeller im Dorfmuseum in der Gissigheimer Straße in Dittwar eine neue Elektroheizung installiert. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht und deshalb nur schwer sichtbare bauliche Veränderungen möglich sind, war dies die einzige sinnvolle Möglichkeit, diesen Raum auch in den Übergangsmonaten und in der kalten Jahreszeit zu nutzen. Dieses Projekt wurde von der „Leader“-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken gefördert. „Leader“ steht dabei für „Liaison Entre les Actions de Développement de l'Économie Rurale“, zu deutsch „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung

der ländlichen Wirtschaft“. Dabei handelt es sich um ein EU-Programm zur Entwicklungsförderung von unten nach oben, das heißt, dass ausschließlich die jeweiligen lokalen Aktionsgruppen über die unterstützten Projekte entscheiden.

Nun wurde dem Heimat- und Kulturverein Dittwar zum Abschluss der Arbeiten um die neue Heizung des Kellers im Museumsgebäude der Leader-Aufkleber von Alfred Beetz an die Vereinsvertreter Kurt Hamrich, Michaela und Joachim Gessler sowie Adalbert Hammerich überreicht. Damit ist diese Maßnahme offiziell beendet und der Verein wird noch in diesem Jahr die zugesagten Fördermittel erhalten.

Alfred Beetz zeigte sich vom Keller sehr angetan. Eine kurze Führung durch Joachim Gessler verdeutlichte die Anstrengungen, die der Verein in den letzten Jahren unternommen hat, um den Keller für die wöchentlichen Stammtische und somit als Zentrum für die Dorfbevölkerung nutzbar zu machen.

Nach dem Aushub des Kellerbodens, der neuen Theke, der Neuverfugung des Gewölbes wurde dies nun durch den Einbau der Elektroheizung abgeschlossen. Für die Wahl der Heizung war insbesondere wichtig, dass dadurch keinerlei Eingriffe in die Substanz des denkmalgeschützten Gebäudes und keine Umgestaltungen am eigentlichen

Keller wie Kohlendioxid-Warngeräte und zusätzliche Lüftungsmaßnahmen notwendig waren.

Beetz betonte, dass Örtlichkeiten wie der Keller in den heutigen Ortschaften für ein lebendiges Dorfleben sehr wichtig und notwendig seien. Er beglückwünschte den Verein zur diesem Treffpunkt im Dorf.

Nach der Aufnahme der letzten Daten zur endgültigen Abrechnung des Projektes überreichte er den Leader-Aufkleber an Kurt Hamrich. Anschließend plauderte man noch einige Zeit über die kulturellen Aktivitäten, die im Keller abgehalten wurden und werden, wie das geplante Lautenkoncert 2022.



Alfred Beetz (rechts) übergab an Kurt Hamrich die „Leader“-Plakette für den Einbau der neuen Heizung im Gewölbekeller.

BILD: ADALBERT HAMMERICH